

# "Urlaub" einmal anders



Durch einen Anruf von Libuska Meszaros (Elterninitiative krebskranker Kinder Nürnberg e.V.) bekam ich die Möglichkeit, mit dem Verein T.A.T an einem Tauchkurs in der Türkei teilzunehmen. Ich war sofort begeistert und entschied mich spontan mitzufahren, da mich die Unterwasserwelt

schon immer interessiert hat und Tauchen irgendwie spannend klang.

Bevor die große Fahrt begann, musste ich mich einer Tauch-Tauglichkeitsprüfung in einem Heidelberger Krankenhaus unterziehen. Dort traf ich erstmals die anderen Jugendlichen, die ebenso in die Unterdruckkammer als auch im Hallenbad ihre Fitness und "Tau(ch)lichkeit" unter Beweis stellen mussten.

Am 19.08.02 war es dann endlich soweit und sieben Jugendliche, ein Baby und drei Betreuer bzw. Tauchlehrer starteten von Frankfurt aus Richtung Türkei. Dort angekommen wurden wir von "Jutta und Wolfgang", den zwei sehr freundlichen Ferienhausbesitzern, in Empfang genommen. Uns stand fast das ganze Haus zur Verfügung und die Gastgeber bewirteten uns vorzüglich.

Der erste Tag diente zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Einleben in der neuen Umgebung. Am zweiten Tag wurde es dann aber schon ernst: Theorie stand auf dem Programm. Es galt in den nächsten drei bis vier Tagen die ersten "fünf Module" des Tauchens zu lernen. Jeder dachte zuerst:

"das wird bestimmt langweilig", doch ganz im Gegenteil. Unsere Tauchlehrer gaben sich große Mühe die wichtige Theorie spannend und interessant zu verpacken, so dass es bestimmt keinem langweilig wurde. Dem theoretischen Teil stand am Nachmittag immer die Praxis im Pool gegenüber, wodurch wir das neu Gelernte gleich anwenden konnten und auch mussten. Die Theorietage endeten mit einem Examen, das uns nach Bestehen das Tauchen in freien Gewässern erlaubte. In der Fachsprache nennt man sich dann "open-water-diver".

Jetzt begann das wahre Abenteuer. Wir konnten nun alle praktischen Übungen, wie Maske aus- und anziehen, Wechselatmung, Jacke aus- und anziehen und die wichtige Zeichensprache in bis zu 10m Tiefe ausprobieren! Tauchen verschafft einem hier ein ganz neues Körpergefühl! Durch Konzentration und Gemeinsamkeit - man muss immer zu zweit tauchen - lernt man sich und andere ganz neu kennen. Natürlich freuten wir uns auch auf die Abende, an denen wir ausgingen, gemeinsam kochten, einen Ausflug mit den Hausinhabern machten, ein wenig feierten und sehr, sehr viel Spaß miteinander hatten.



Diese eindrucksvollen zwei Wochen hinterließen bei mir einen großen Eindruck und unsere Gruppe hat das nächste Treffen, natürlich auch zum Tauchen, schon fest im Visier. Deshalb gilt mein aller größter Dank den Menschen, die durch ihre Großzügigkeit und ihren Einsatz diese Fahrt ins Leben gerufen haben.

Euer Alex